

„Neutrale zertifizierte Fortbildung“ durch die Mobilfunkindustrie – Ärztinnen und Ärzte als Handlanger gesucht.

Mit dem flächendeckenden Ausbau der Mobilfunknetze und der immer rasanteren Verbreitung der Schnurlostechnik innerhalb und außerhalb der Wohnungen und Arbeitsstätten (DECT, W-Lan, Bluetooth, WiMax, Telemedizin usw.) hat die Belastung der Bevölkerung mit elektromagnetischen Schwingungen im Mikrowellenbereich ungeheuer zugenommen.

Immer mehr Menschen erkranken an den Folgen des seit über 7 Jahrzehnten erforschten sog. Mikrowellensyndroms und zeigen Zeichen einer Elektrosensitivität. (Im ICD 10, dem Internationalen Diagnoseverzeichnis, als Z 58 aufgeführt.)

Bei diesen Gesundheitsstörungen geht es zum einen um die Auswirkungen von Gewebserwärmung. **Vor allem aber um nichtthermische Wirkungen mit tiefgreifenden Störungen der biologischen Regelkreise und der Homöostase.**

Alle Lebensvorgänge, deren Steuerung und die Aufrechterhaltung des Lebens bei Pflanzen, Tieren und Menschen beruhen auf und sind gebunden an elektromagnetische Schwingungen. Jede Zelle und jedes Organ ist damit Sender und Empfänger elektromagnetischer Schwingungen und tritt in Resonanz mit natürlichen wie künstlichen elektromagnetischen Feldern.

Künstliche elektromagnetische Felder des Mobilfunks liegen genau im Frequenzbereich der natürlichen, die Lebensvorgänge steuernden elektromagnetischen Schwingungen. U.a. aufgrund von Resonanzphänomenen sind die künstlichen elektromagnetischen Schwingungen v.a. des Mobilfunks damit **permanente Störsender für unsere biologische Lebenssteuerung. Aus technischer Information wird biologische Desinformation!** Zusätzlich sind diese technischen Frequenzen millionenfach höher in ihrer Leistungsstärke als die ultraschwachen biologischen Signale. Diese künstlichen Mikrowellensignale des Mobilfunks zwingen den natürlichen Schwingungen der Zellen und Organe unnatürliche Schwingungen auf und veranlassen den Organismus zu Stress- und Falschreaktionen. Das hat Folgen für die Zellreife, die Fließeigenschaft des Blutes, den Säure- Basenhaushalt, das „antioxydative Konzert“, erhöht die freien Radikale, führt zu ständigem Energiemangel in den Zellen, stört z.B. Hormone, die für Schlafrythmus und Krebsabwehr zuständig sind, befördert das Eindringen von Umweltgiften in den Gehirnkreislauf, veranlaßt Brüche in der Erbsubstanz usw. Dies betrifft - in unterschiedlichem Ausmaß - jeden Menschen und alle Lebewesen und kann alle erdenkbaren Krankheitszustände verursachen bis zur Krebsförderung und -entstehung.

Aufgeschreckt durch zunehmende Wachheit und Widerstand in der Bevölkerung und unter Wissenschaftlern und Ärzten gegenüber den Gesundheitsgefahren durch Mobilfunk hat die Mobilfunkindustrie u.a. eine eigene PR-Einrichtung gegründet, das Informationszentrum Mobilfunk (IZMF). Von ihm werden ständig die Medien, Politiker, Schulen, Wissenschaftler u.a. durch „neutrale Experten“ desinformiert.

Denn zurecht beobachtet das IZMF, dass sich immer mehr Menschen an ihre Ärzte wenden im Zusammenhang mit Mobilfunkbelastung. „Oft werden die in der Patientenversorgung tätigen Ärztinnen und Ärzte als Erste mit entsprechenden Fragen konfrontiert.“ schreibt das IZMF in seiner Einladung für seine Ärztefortbildung.

Kernaussage dieser „Fortbildung“: „.....dass nach heutigem Wissensstand die geltenden Grenzwerte zuverlässig vor Gesundheitsrisiken schützen.“

Diese Aussage enthält gleich 2 als wissenschaftliche Aussagen verkleidete Lügen:

--- Die Grenzwerte beziehen sich überhaupt nicht auf die Gesundheit, sondern ausschließlich auf die Erwärmung von Leichengewebe bei Bestrahlung mit einer ungepulsten

Hochfrequenz für 6 Minuten. Dies als Schutzwerte für lebende Organismen gegenüber einem permanenten gepulsten Strahlenmix auszugeben, ist eine unglaubliche Verhöhnung der Menschen und jeder seriösen Wissenschaftlichkeit!

--- Von den von der Industrie abhängigen Experten wird bestritten oder geleugnet, was nach über 70 jährigem heutigem Wissensstand und einer Unzahl neuester Forschungen immer wieder wissenschaftlich und empirisch belegt ist: bei Belastung weit unterhalb der Grenzwerte werden tiefgreifende biologische Störwirkungen und Erkrankungen ausgelöst.

Aufgestellt wurden die Grenzwerte von einem privaten Verein industrienaher Techniker und Physiker, der sich „International Commission On Non Ionizing Radiation“ (ICNIRP) nennt. Prof. Jürgen Bernhardt, führendes Mitglied der ICNIRP, hat als Vorsitzender der Strahlenschutzkommission, als Mitglied des Bundesamtes für Strahlenschutz und als „neutraler Experte“ in verschiedenen Umweltministerien dafür gesorgt, dass die Werte der ICNIRP Bundesgesetz wurden, nach dem sich Politik und Justiz zu richten haben. Prof. Bernhardt: „...es gibt auch Hinweise auf krebsfördernde Wirkung...Wenn man...Grenzwerte reduziert, dann macht man die Wirtschaft kaputt.“

Nach dem selben Muster wie z.B. die Atom- oder Tabakindustrie reagiert die Mobilfunkindustrie und deren „neutrale Experten“ auf jede kritische Studie zu Gesundheitsschäden durch Mobilfunk mit einer ganzen Palette von Gegenmaßnahmen. (s. International Journal of Occupational and Environmental Health, Vol. 11, Nr. 4, Okt./ Nov. 2005 „Die Korruption der Wissenschaft durch die Wirtschaft und ihre Auswirkungen auf Arbeitnehmer und Umwelt.“)

Dr. Rapacholi, von der Mobilfunkindustrie direkt bezahlter Physiker, bis vor kurzem bei der WHO zuständig für Fragen von Mobilfunk und Gesundheit, hat als ICNIRP – Mitglied dafür gesorgt, dass die Grenzwerte von der WHO übernommen wurden. Mit der Autorität der WHO hat er Anweisungen an Regierungen und Politiker herausgegeben, nach denen u.a. das Wort Elektrosensibilität nicht mehr verwendet werden soll. Menschen, „die von sich behaupten, elektrosensibel zu sein,“ sollen auf andere Ursachen ihrer Beschwerden wie Rauchen, Stress, Allergien usw. behandelt werden und bei Bedarf mit Verhaltenstherapie und Psychopharmaka ruhiggestellt werden!

Genau auf dieser Linie hat das Bundeamt für Strahlenschutz eine Studie durchführen lassen. Elektrosensible wurden angeschrieben und zur Untersuchung eingeladen. Sie wurden auf Allergien getestet und auf ihr Persönlichkeitsprofil. Durchgeführt von der Uniklinik für Psychiatrie in Mainz!!! Der Leiter der Studie hat erklärt, es ginge ausdrücklich nicht um den Zusammenhang von Mikrowellenbelastung und Gesundheit und davon habe er auch kein Wissen.

Das ist exakt die Rolle, die uns als Ärztinnen und Ärzte zugedacht ist und zu der das IZMF die Fortbildungsserie in ganz Deutschland organisiert.

Dass die Ärztekammern dies auch noch mit Fortbildungspunkten belohnen, ist in höchstem Maße unärztlich und sollte sofort beendet werden.

Keine Ärztin, kein Arzt sollte sich, zum Schaden von sich selbst und der Patienten, zum Handlanger derartiger Industrieinteressen degradieren lassen.

Ausführliche Informationen unter : www.ises-suedbaden.de, www.mediziner-warnen-vor-mobilfunk.de, www.buergervelle.de, www.Buergervelle.Schweiz.ch, Freiburger Appell: <http://www.igumed.de/apell.html>

Unterzeichnende ÄrztInnen und Apotheker:

Jürgen Becker, Wolf Bergmann, Barbara Dohmen, Klaus Dold, Wolff Kersten von Duering, Joachim Engels, Rosemarie Frey, Bodo Köhler, Rose Krizanits, Jürgen Meyer, Egbert Meyer-Buchtela, Joachim Mutter, Manfred Otto, Sabina Renner, Andreas Tilch, Ralph Würthner.

